

Diesen Artikel finden Sie unter: <http://www.noz.de/lokales/48923461/ladestation-fuer-pedelecs-praesentiert>  
Ausgabe: Bramscher Nachrichten  
Veröffentlicht am: 05.11.2010

## Ladestation für „Pedelecs“ präsentiert

hols Bramsche

**Bramsche. Mit sonniger Energie Terravita entdecken: Innerhalb des Projekts Terra.bike werden im Naturpark solarenergiebetriebene Ladestationen für „Pedelecs“ errichtet. „Pedelecs“ sind Fahrräder mit akkubetriebenen Zusatzmotoren, die den Fahrer unterstützen, nicht aber das Treten ersetzen.**



Die erste Ladestation ist eröffnet – mit dabei (von links) Bramsches stellvertretender Bürgermeister Jürgen Kieseckamp, Bürgermeisterin Liesel Höltermann, Michael Kaufmann („Die Brücke“), Landrat Manfre

Der Ladestation-Prototyp wurde jetzt bei der Freien Bildungsstätte „Die Brücke“ präsentiert – mit dabei waren neben anderen Landrat Manfred Hugo (diesmal in seiner Funktion als Vorsitzender des Naturparks) und die Bramscher Bürgermeisterin Liesel Höltermann.

„Natur- und Geoparks verstehen sich als Vorbild- oder Experimentierlandschaften für eine nachhaltige Entwicklung“, sagte Hartmut Escher, Geschäftsführer von Terravita, bei der Präsentation der Anlage. Deshalb kümmere sich der Naturpark um die Schaffung von umweltverträglichen Infrastrukturen. Das bereits bestehende Netz von aktuell 17 Radtouren, die sogenannten Terratrails, soll fortan durch das Aufgreifen des Themas Elektromobilität eine Verbesserung insbesondere für die Generation „Ü50“ erhalten.

Die Idee der vorgestellten Ladestation sei von den Mitarbeitern des Naturparks entwickelt worden. Ferner stammten das verbaute Holz und der Ton für die Pflastersteine der Station von dort. Auch die weiteren Aufträge bezüglich der Realisierung durch den Solarfachmann Monier Zubeir, die Zimmerei Frank Görtemöller sowie der Produktion durch „Die Brücke“ seien in der Region geblieben. Lediglich die Solaranlage selbst werde von außerhalb bezogen. An der Station selbst befinden sich Auflademöglichkeiten für zehn Fahrradakkus. Sie ist wie ein Carport mit Radständern und Schließfächern für die Akkus aufgebaut. Der Strombezug erfolgt für die Radfahrer kostenlos und ist zudem CO2-neutral. Gespeist wird das 13500 Euro teure Objekt durch eine Solaranlage auf dem Dach. Zehn weitere Stationen im Abstand von höchstens 30 Kilometern sollen möglichst noch im kommenden Jahr dem Radnetz des Naturparks zur Verfügung stehen. Unterhalten werden die von Terravita mit Fördermitteln finanzierten Ladestationen von interessierten Gastwirten und sonstigen Betreibern durch den Gewinn aus der Einspeisung der überschüssigen Energie in das allgemeine Stromnetz.

---

© Copyright by Neue Osnabrücker Zeitung GmbH & Co. KG, Breiter Gang 10-16 49074 Osnabrück

Alle Rechte vorbehalten.

Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung.